

Zeitschrift: Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht
Herausgeber: Münsterbauverein
Band: 12 (1899)

Artikel: Protokoll über die Verhandlungen der Hauptversammlung d.
Münsterbauvereins : Samstag den 1. Juli 1899
Autor: Howald, Karl / Sterchi, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-403157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll
über die
Verhandlungen der Hauptversammlung d. Münsterbauvereins
Samstag den 1. Juli 1899, abends 8 Uhr
im
Café du Pont.

Anwesend: Die Herren Vicepräsident und Kirchmeier Howald, Prof. Dr. Blösch, Handelsmann Gerber, Konrektor Joss, Fürsprecher Alb. von Tavel, Kassier Gruber, Pfarrer Thellung, Münsterbauleiter Müller, Prof. Dr. Vetter, G. von Rütte und Sekretär Sterchi.

Verhandlungen:

Herr Howald teilt mit, dass der Herr Vereinspräsident, Prof. Zeerleider, wegen Abwesenheit von Bern an der heutigen Versammlung nicht teilnehmen könne, und dass er infolgedessen an seiner Stelle die Verhandlungen als Vicepräsident leiten werde.

1. Das Protokoll der Hauptversammlung vom 25. Juni 1898 wird verlesen und unter Verdankung gutgeheissen.

2. *Jahresbericht pro 1898/99*, erstattet vom Vicepräsident Howald. In demselben wird vor allem des am 18. April letzthin von uns geschiedenen, hochverdienten Münsterbaumeisters, Professor *August Beyer*, in pietätvoller Weise gedacht. Im Leben des Heimgegangenen ist besonders der Umstand bemerkenswert, dass er sich von unten auf, wesentlich durch Fleiss, Talent und Aus-

dauer emporgearbeitet hat. Viele bedeutende Bauwerke, namentlich Restaurierungen an Schlössern und Kirchen an verschiedenen Orten Deutschlands, zeugen von seiner Geschicklichkeit und seiner Thatkraft. Sein Hauptwerk ist die Vollendung des herrlichen Münsters zu Ulm. Was Beyer durch den Ausbau unseres Berner Münsters, zu dessen Endziel hauptsächlich durch seine klare Einsicht und treue Mithilfe die verschiedensten Schwierigkeiten beseitigt wurden, für uns gewesen ist, das wird in dem Jahresberichte besonders hervorgehoben und ins Licht gesetzt.

Noch eines andern verdienten Förderers des Berner Münsterausbaues wird in dem Berichte dankbar gedacht, nämlich des am 5. März d. J. gestorbenen württembergischen Hofbaudirektors *von Egle*, einstigen Lehrers von Prof. Aug. Beyer. Egle kommt das Verdienst zu, zuerst die Möglichkeit des gänzlichen Ausbaues des Münsterturmes nachgewiesen zu haben. Seinen Ansichten schloss sich Prof. Beyer in der Hauptsache an.

Mit Befriedigung weist der Bericht auf die Arbeiten des jüngsten Baujahres hin. Die ganze Südseite des Turmkörpers ist nun renoviert und das dortige Gerüst entfernt; ebenso ist die Renovation der Schultheissen-thüre, dank der Unterstützung durch die bernischen Schultheissenfamilien in würdiger Weise vollendet. Andere Arbeiten sind in Angriff genommen.

Schliesslich verbreitet sich der Jahresbericht in gewohnter, sehr interessanter Weise über die in letzter Zeit im In- und Auslande vollendeten oder in Angriff genommenen Kirchenbauten.

Der Bericht wird einhellig und mit bestem Dank an den Herrn Verfasser gutgeheissen und zur Veröffentlichung im zwölften Jahresbericht bestimmt.

3. Die auch von Herrn Howald abgelegte *Jahresrechnung*, von den Herren Gerber und Körber geprüft und zur Genehmigung empfohlen, wird unter angelegentlicher Verdankung an den Rechnungsgeber ebenfalls einstimmig genehmigt.

An Stelle des Herrn Gerber, dessen zweijährige Thätigkeit bestens verdankt wird, wird Herr Alb. von Tavel zum Rechnungsexaminoat gewählt.

4. Ebenso wird der vom Vorstand des Münsterbauvereins in seiner Sitzung vom 27. Juni abhin aufgestellte *Voranschlag für 1899/1900* gutgeheissen. Die auf den Rest der Bauzeit zu verteilenden Arbeiten werden sich bezüglich der Dauer ihrer Ausführung den Verhältnissen anpassen müssen.

Einnahmen:

Guthaben auf Ende 1898	Fr. 12,000.—
Beiträge für 1899 und 1900	„ 108,000.—
Summa	<u>Fr. 120,000.—</u>

Ausgaben:

Ausgaben bis Ende Juni 1899	Fr. 40,000.—
Nördliches Treppentürmchen	„ 30,000.—
Vollendung der nordöstl. Strebepfeiler	„ 7,000.—
Westl. Strebepfeiler auf der Nordseite	
des Turmes in Verbindung mit dem	
Treppentürmchen	„ 12,000.—
Südl. Seitenschiff und Galerie, gemein-	
schaftlich mit dem Bauamt	„ 5,000.—
Renovationen über den westl. Portalen	<u>„ 26,000.—</u>
Summa	<u>Fr. 120,000.—</u>

5. *Unvorhergesehenes.* Durch Herrn Konrektor Joss wird auf die noch der Vollendung harrenden, manni-

fältigen Arbeiten am Münster hingewiesen und daran der Wunsch geknüpft, es möchte doch angesichts dieses Umstandes der Münsterbauverein sich nicht auflösen, sondern fortbestehen und die vielen noch notwendigen Renovationen für die Zukunft ins Auge fassen. Hierzu sind besonders die Erneuerung der Steingalerien der Seitenschiffe und des Hochschiffes, die bessere Vermittlung zwischen Hauptturm und Oktogon u. a. m. zu rechnen.

Herr Joss stellt daher den allseitig begrüßten und acceptedten Antrag, es möchte der Vorstand des Münsterbauvereins den Gemeinderat veranlassen, in bisheriger Weise die Restaurationsarbeiten am Münster fortzusetzen.

Was die im vorigen Jahre gemachte Anregung der Aufstellung einer Art „Programmtafel“ für die Zukunft anbelangt, so hält der Vorstand, der diese Frage behandelt hat, dafür, die Jahresberichte und die im Archiv aufzubewahrenden Pläne werden dem Zweck vollständig entsprechen.

Nach allseitig gewalteter Diskussion über diese und andere die würdige Ausgestaltung des Münsters betreffende Fragen, wird die Sitzung um 10 Uhr geschlossen.

Namens des Münsterbauvereins,

Der Vicepräsident:

Karl Howald, Notar und Kirchmeier.

Der Sekretär:

J. Sterchi, Oberlehrer.